

Luther über seine Reichsbankpolitik

Die Wahrung gegen jede Gefahr gesichert

Berlin, 12. März.

In einer Unterredung mit einem Pressevertreter äußerte sich Dr. Luther über die Politik, die er bei der Durchführung seiner neuen Aufgaben einbringen möchte.

Der neue Reichsbankpräsident

Berlin, 12. März.

Der zum Reichsbankpräsidenten gewählte Dr. Hans Luther wurde am 10. März 1929 in Berlin geboren.

Berliner Puffstimmchen

Berlin, 12. März.

Zwei einstimmige Wähler Dr. Luthers zum Reichsbankpräsidenten nehmen die Berliner Blätter ausführlich Stellung.

Noch keine Entscheidung über das Finanzprogramm

Berlin, 12. März.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion schloß sich in zweitägiger Sitzung dem Finanzprogramm der Parteien.

Kommunistischer Mißtrauens-Antrag gegen Girrtzier

Berlin, 12. März.

Die kommunistische Fraktion des Reichstages hat gegen Reichsbankminister Dr. Girrtzier einen Mißtrauensantrag eingebracht.

Einheitliche Festlegung der Polizeistunde

Berlin, 12. März.

Der Volkswirtschaftliche Ausschuss des Reichstages hat am Dienstag einen Beschluß gefaßt, wonach die Polizeistunde für das ganze Reich einheitlich auf 1 Uhr nachts festgelegt werden soll.

Oberstleutnant Rahr

Berlin, 12. März.

Am 28. Lebensjahr starb der Oberstleutnant a. D. Willi Rahr.

Lieberabend Dolores Ropp

Berlin, 12. März.

Wieder einmal eine fangebesessene Lieberabend, wie es sich schon so oft ereignet hat.

Ausflug verläßt die Verbandung Lenins

Berlin, 12. März.

Die Delegation Lenins nach Sibirien ist der Gegenwart seine neuen Führer.

Ein russischer Darwin-Baum

Berlin, 12. März.

Ein russischer Darwin-Baum, ein Neozoa sind schon die Aufnahmen zu einem populärwissenschaftlichen Film gemacht.

Für Augenlinsen. Bild eines Mannes mit Brille.

Brillenschmidt. Bild einer Frau mit Brille.

Hallsbedürftig. Bild eines Mannes mit Brille.

Lieberabend Dolores Ropp. Bild einer Frau.

Ausflug verläßt die Verbandung Lenins. Bild einer Gruppe von Menschen.

Ein russischer Darwin-Baum. Bild eines Baums.

äußert sich; es muß aber immer wieder darauf hingewiesen werden, daß es nicht bloß um die Wahrung gegen jede Gefahr gesichert ist.

Alle Warnungen gegen die Annahme des Young-Planes sind vergeblich geblieben. Selbst das Voten-Verhalten hat eine, wenn auch nur sehr geringe Mehrheit erhalten.

Noch besteht eine Möglichkeit, die endgültige Entscheidung, die in der heutigen letzten Abstimmung im Reichstage fallen wird, nicht wirksam werden zu lassen.

V. Städtisches Sinfonieorchester. Die Vorbereitungen für das Konzert werden unter feiner gütiger Stern: der verehrte Gastdirigier Herr v. Schilling...

Weiße, jenseitigen, jungen Künstler, bei anlässlich des Wehrerfestes mit dem Silber-Sozial im Bereich der Kultur.

Wille, die Vorbereitungen für das geplante Raabedemokrat in Braunschweig...

Wieder einmal eine fangebesessene Lieberabend, wie es sich schon so oft ereignet hat.



Halle

Wochen eine runde halbe Million in Goldmarkt ergaunert

Berechnung der Schmelzgebühren im Leuna-Prozess
Dienstag erforderte sich die Verhandlung...

Betriebsratswahlen im Leunawerk

Ueber 5000 Stimmen Verlust für K. P. D. und S. P. D.

Am Montag und Dienstag fanden im Leunawerk die Betriebsratswahlen statt. Trotz der wüsten Motivation der Kommunisten...

Der erfreuliche Gewinn der nationalen Liste auf dem schwierigen Boden der unter starkem kommunistischen Terror stehenden Leunawerke...

Die Rotfront-Lauf gegen reaktionäres Drechorgelspiel

Empfindliche Oelstrafe für einen roten Hobbyschmarotzer
Es war um die Weihnachtszeit. Ein Orgelbauer, der auf seinem gewöhnlichen Ausgange...

Leuna-Prozess
Bei anderen Firmen wurde streng gefordert, daß die Vorhänge auf die einzelnen Bauten...

Der Kampf des Handwerks

Generalsversammlung der Fleischerzweigsinnung Halle
Die Fleischerzweigsinnung Halle hielt unter dem Vorsitz des Fleischermeister Mangold...

büßte einer Gewerkschaft anderer Art nachzugehen. Dann bestche ein sühneres Gaudium...

Sachverständige Professor Dr. Alexander Schönlank
Schönlank ist, wie besonders erwähnt ist, nur für Fragen aus dem Publikum bestimmt.

„Soziologie der Gegenwart“

Dr. S. Heile-Kaumburg wird demnächst eine Reihe von drei Vorträgen über Soziologie der Gegenwart halten.

300-Direktor Schmidt spricht

Am Donnerstag, dem 13. März, abends um 8 Uhr wird Dr. Schmidt der Leiter des Zoologischen Gartens...

Wasserstand der Saale

Unterpegel der Saale bei Tratha weist einen Wasserstand von 1,40 Metern auf.

Wohin gehe ich?

Halle's Bühnen am 12. März
Stadthaus: „Münig für einen Tag“ (8).
Waldbühne: „Tante und Onkel“ (8).

Wohin gehe ich?

Halle's Bühnen am 12. März
Stadthaus: „Münig für einen Tag“ (8).
Waldbühne: „Tante und Onkel“ (8).

Die Vortragsstunden:
Besonders in den Mittagsstunden stark und Neigung zu Schauern, Temperatur übermäßig.

Muster-Zimmer der Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk

Der Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk, München, verkaufen wir mit großer Preisermäßigung A.H.M.T.H.G.C.

Dringende
Die erhaltene
Die erhaltene

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X19300312-1/fragment/page=0003



Stahlhelm-Ecke der Halle'schen Zeitung

50 neue Kameraden

Jahreshauptversammlung des Stahlhelmsbüros Süd-Ost
Am vergangen Freitag hielt der Bezirk Süd-Ost des Stahlhelms...

Anschließend ergreif Hauptmann Dittner das Wort. Er sprach über die politische Lage...

Anschließend fanden noch gefährliche Dinge ihre Erledigung. Der Bezirksführer von Süd-Ost, Grobe...

Reiseprüfung an der Städtischen Oberrealschule

16 Dozenten haben bestanden
Von A. bis S. März fand an der Städtischen Oberrealschule...

„Hurra, hurra, Kaiserin ist da!“

Am Donnerstag, dem 13. März, abends um 8 Uhr, jeweils um 3 Uhr nachmittags...

Wohin gehe ich?

Halle's Bühnen am 12. März
Stadthaus: „Münig für einen Tag“ (8).
Waldbühne: „Tante und Onkel“ (8).



Provinz

Heimrat Gaeblerlich tritt zurück

Heimrat Gaeblerlich tritt zurück. Dessau, 12. März. Am 6. Oktober 1929 wird Geheimrat Gaeblerlich...

Sie möchten Oberbürgermeister in Leipzig werden

Sie möchten Oberbürgermeister in Leipzig werden. Leipzig, 12. März. Wahlaustrich der Leipziger Stadtbewohner...

Ein ungetreuer Geselle

Ein ungetreuer Geselle. Pflonowitz, 12. März. Der Meißnermeister Pfau hatte seit einiger...

Grochfeuer und kein Wasser

Grochfeuer und kein Wasser. Knechtelsleben, 12. März. In Knechtelsleben entstand, vermutlich...

Mitteldeutsches Skatturrier

Mitteldeutsches Skatturrier. Naumburg, 11. März. Am Sonntag fand hier das erste mitteldeutsche...

Harzgebiet und Reichsreform

Vortrag von Landeshauptmann Dr. Hübener in Halberstadt

Halberstadt, 12. März. Auf Einladung des Magistrats der Stadt Halberstadt...

Lokale Räte und die staatspolitischen Erfahrungen eines Jahrzehnts haben die Gedanken der Reichsreform...

Schneller, als viele heute glauben, könne aus Mitteldeutschland vorzeitigen Entscheidungen stehen,

die insbesondere auch im Harzgebiet starke Veränderungen herbeiführen müßten. Dazu seien...

An Hand pflichtlicher Karten schilderte dann der Redner

die Lage des Harzgebietes in Mitteldeutschland, an dem auf Form und Bau des Harzgebietes...

Er ging noch auf die Frage ein, ob der Harz als hinsichtlich der Verwaltungsorganisation über...

Das Interesse der anderen am Harz, Niedersachsen betrafte mit Recht die höchsten...

haben ergeben, daß der betreffende Disziplinarrechner einer Gehalts- und Pensionsföhrung durch...

Das Land für Hugenberg

Deutschnationale Versammlungen im Saalkreis

Das Land für Hugenberg. Deutschnationale Versammlungen im Saalkreis. Halle, 12. März.

Giechen größere Verantwortungen, teilw. mit Führungen, haben von seiten der Deutschnationalen Volkspartei...

In allen Versammlungen nahmen Geschäftsführer Poche und Dr. Fehobald Stellung zur politischen Lage.

Die Veranstaltung in Leirewitz war erfüllt und von Begeisterung getragen, in Weitzin...

D. N. D. P. und Beamtenehälter

D. N. D. P. und Beamtenehälter. Bretha, 12. März.

Von einem Beamten, der der Deutschnationalen Volkspartei angehört, erhalten wir folgendes Eingelacht:

In der letzten Versammlung der D. N. D. P. in Bretha im Gasthof „Zum Pelikan“ hatte Herr...

In Anbetracht der außerordentlichen Bedeutung, die dieser im Eingelacht angeführten...

Advertisement for 'Die erste echte Marken-Milch in Halle' by Molkerei Trotha. Includes text: 'unter ständiger Kontrolle des Stadtkreis-Tierarztes und der Landwirtschaftskammer', 'Kinder-Milch', 'Rohe Marken-Vorzugsmilch', 'Zu haben an allen Molkerei-Wagen', 'Alle Molkerei-Produkte', 'Fernruf 26486'.

Kleine Provinz-Nachrichten

Mädels. Für das neue Schuljahr sind in den hiesigen hiesigen Real- und höheren Schulen...

Ein Groß-Kranke. Am Sonntag Mittag wurde der langjährige frühere Gemeindevorsteher...

Ein Leich. Der hiesige Männergesangsverein veranstaltete kürzlich im Gasthof...

Merseburg

Schuljahr Schloßer. Am Dienstag vormittag hat im Alter von 74 Jahren der ehemalige Regierungsrat...

Selbstmord. In seiner Wohnung verübte der 39jährige A. B. durch Erhängen Selbstmord...

Seinen Verletzungen erliegen. Der einjährige Sohn von Frau W. erkrankte an seiner Herzhöhle...

Merseburger Bürgergesellschaft. In einer außerordentlichen Generalversammlung der Merseburger Bürgergesellschaft...

Eine Kreisgemeinschaft für Wohlfahrtszwecke im Kreise Zangerhausen. Wie wir erfahren, haben sich die privaten Wohlfahrtsverbände...

Weißenfels

Eine Zehnerordenstiftung mit wärdiger Lagerordnung findet am heutigen Mittwoch hier statt. Die Zehnerordenversammlung...

Der Mittelstands, Bürger- und Handwerkerklub, dem der Verein selbständige Anstalten sowie der Kreisverein der Gewerbetreibenden...

Am Sonntag, den 17. März, findet hier ein Fest im Saal des Herrn W. S. in der Nähe der Kirche...

Die Universitäts-Reitschule Erweiterte Grundlage der Hallischen Reit- und Fahrerschule in der Reifstraße

Wie wir bereits mitteilten, ist die Hallische Reitschule in der Reifstraße in der Reifstraße in der Reifstraße...

Bei der Vereinerung dieses offiziellen Charakters wird das gemeinsame Institut, das vom Hallischen Reit- und Fahrverein...

Oberleutnant Kuntz

Der, der hier, vom 1. September der Hallischen Reitschule, dem Vorstand...

Oberleutnant A. S. Kuntz ist in der Reifstraße in der Reifstraße in der Reifstraße...

Schwergeheilt. In der 2. Runde gab der hiesige Reiter...

dem Hauptoberleutnant Kuntz auch ein halbes Jahr bei dem Hauptausbildungslager der Wehrmacht in Hannover...

In der Hallischen Reit- und Fahrerschule ist Oberleutnant Kuntz nun daran gegangen, einen guten Turnierhall...

bezugnehmend, dem jetzt schon als ausübendes Mitglied der Reitervereine...

Reiterstaffete Freigal-Verden

Zu einer maßvollen Rundung für die deutsche Freigal wurde am Sonntag die erste Reiterstaffete von Freigal...

Der Verein der Reitervereine, der am Sonntag in der Reifstraße in der Reifstraße...

Borussia-Halle gegen Wader-Leipzig

Vorbereitung der beiden Mannschaften...

Die Krönung aller in der langen Zeit von einem halben Jahr sich entwickelnden Fußballmeisterschaften...

Am kommenden Sonntag wird also Halle wieder einmal im Zeichen des Fußballs stehen...

Sonntag alles am Wackerplatz!!

Warum? Warum?

von Wader-Leipzig angereizt. Warum wird dieses Spiel als höchst wichtig...

Kurze Sportnachrichten

Residenz und Räte wird aus dem meisten deutschen Gebirgen gemeldet. Im Schwarzwald...

Nachrichtensnachricht. Am Sonntag fanden sich auf dem hiesigen Sportplatz in einem Gefechts-

spiel die Fußballmannschaften S. f. R. Köhler...

Am Sonntag, den 17. März, findet hier ein Fest im Saal des Herrn W. S. in der Nähe der Kirche...

Am Sonntag, den 17. März, findet hier ein Fest im Saal des Herrn W. S. in der Nähe der Kirche...

Am Sonntag, den 17. März, findet hier ein Fest im Saal des Herrn W. S. in der Nähe der Kirche...

Am Sonntag, den 17. März, findet hier ein Fest im Saal des Herrn W. S. in der Nähe der Kirche...

Am Sonntag, den 17. März, findet hier ein Fest im Saal des Herrn W. S. in der Nähe der Kirche...

Am Sonntag, den 17. März, findet hier ein Fest im Saal des Herrn W. S. in der Nähe der Kirche...

Am Sonntag, den 17. März, findet hier ein Fest im Saal des Herrn W. S. in der Nähe der Kirche...

Am Sonntag, den 17. März, findet hier ein Fest im Saal des Herrn W. S. in der Nähe der Kirche...

rennen durchgeführt werden. Als Veranstalter wird der Olympia-Club-Verband...

Als Schmelzglas-Karner auf der Tournee durch Deutschland sind unter anderem Hofmann, Schumann, Walter, Sebastian...

Das Christifirigen auf dem Feldberg bei Bad Nauheim...

Der Hauptausflug der Deutschen Freigal...

Saalgau

(Berichtliche Mitteilung Nr. 60.)

1. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

2. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

3. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

4. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

5. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

6. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

7. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

8. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

9. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

10. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

11. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

12. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

13. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

14. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

15. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

16. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

17. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

18. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

19. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

20. Spielverein am Sonntag, den 16. März, in der Reifstraße in der Reifstraße...

Handel Petroleumfriede gebrochen

Die Herabsetzung der amerikanischen Petroleumpreise, die vor einigen Wochen stattfand, hat in der Folgezeit infolge eines großen Aufstieges...

Keine Besserung in der Landwirtschaft

Nach Berichten deutscher Landwirtschaftskammern Die Lage der Landwirtschaft zeigt auch im Februar keine Besserung. Die teilweise Wirkungslosigkeit der im Dezember...

Landwirtschaftlichen Verbände... Die Zentralverbände deutscher Großhändler der Tabakbranche...

Bezugsquellen-Nachweis

- Abfahr-Institute Emil Banke, Fernstr. 252/97 Ankerwickel u. Reparatur R. Ritzland, Tel. 21231 Auto-Fahrtschule W. Schödlach, Mühlengr. 1, Tel. 24221

Landwirt und Landmaschinenhandel

Näherung hatte die Central-Anfallstelle für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte der Landwirtschaftskammer für die Provinz...

Bezugsquellen-Nachweis

- Bürobedarf Fr. Müller, Leipzig, Straße 20 Gust. Osterwald, Brauerg. 11 Dachdeckermester E. Zigenstein, Seiltent. 97 Drucksachen aller Art für den Tagelohn

Zentralverband deutscher Großhändler der Tabakbranche

Der Zentralverband deutscher Großhändler der Tabakbranche hielt in Leipzig eine aus dem Reichsrat...

Verminnung

- 27. März 1930 28. März 1930 29. März 1930 30. März 1930

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Goldmark, Reichsbank) and prices.

Notizen von etwa 2 bis 5 Prozent besser. Von der heutigen Schlussnotierung über den Youngs Plan erwartet man keine Ueberänderungen mehr.

Montagten fallen die Qualitäten macht sich im Auslande gegenwärtig stärkere Konkurrenz, anderer Exportländer geltend, so daß Renzibilisität schwer aufzubringen können.

Hallesche Maschinenfabrik

Die erdentliche Generalversammlung nehmend einstimmt den Abschluß und befreit die Ausführung einer Dividende von 7 1/2 Prozent gemäß den Vorkäufen des Aufsichtsrates.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Piano Zimm., Leipz. Spinnerei) and prices.

Am Schlußmarkt notieren die Zinsen unverändert. Tagesgeld 4 bis 6 Prozent, Monatsgeld 6 1/2 bis 8 1/2 Prozent, Warenkredit 5 1/2 Prozent.

Magdeburg, 12. März. (Schluß) Preis für Weizen, einschließlich Zehd und Verbrauchssteuer für 55 Kilogramm brutto.

Getreide und Produkte

Table with 3 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and prices.

Magdeburg, 12. März. (Schluß) Preis für Weizen, einschließlich Zehd und Verbrauchssteuer für 55 Kilogramm brutto.

Erneute Senkung des Privatbistoms

Der Berliner Privatbistom wurde am Mittwoch mit 1/2 v. S. auf 5 1/2 v. S. für die Aktien ermäßigt.

Magdeburg, 12. März. (Schluß) Preis für Weizen, einschließlich Zehd und Verbrauchssteuer für 55 Kilogramm brutto.

Magdeburg, 12. März. (Schluß) Preis für Weizen, einschließlich Zehd und Verbrauchssteuer für 55 Kilogramm brutto.

Magdeburg, 12. März. (Schluß) Preis für Weizen, einschließlich Zehd und Verbrauchssteuer für 55 Kilogramm brutto.

Magdeburg, 12. März. (Schluß) Preis für Weizen, einschließlich Zehd und Verbrauchssteuer für 55 Kilogramm brutto.

Magdeburg, 12. März. (Schluß) Preis für Weizen, einschließlich Zehd und Verbrauchssteuer für 55 Kilogramm brutto.

Berliner Devisen-Kurse

Table with 3 columns: Location (e.g., London, New York), Bank, and exchange rates.

Berlin, 12. März. Das Jubiläumsgedächtnis

in beiden Prolegitenden ist heute ausserordentlich knapp, da die Landwirte sich aufgeschlossen infolge des frühlingserwarteten Wetters mit Feldarbeiten beschäftigen.

Metalle

Table with 3 columns: Metal name (e.g., Kupfer, Zinn), price, and other details.

Wirtschaftliche Nachrichten

Die erdentliche Generalversammlung nehmend einstimmt den Abschluß und befreit die Ausführung einer Dividende von 7 1/2 Prozent gemäß den Vorkäufen des Aufsichtsrates.

Berliner Börse

Berlin, 12. März. Die Annahme der Youngs Plan im Reichstag ist der jüngsten Seite bereits am vorigen Mittwoch Abend durch die Deputierten und Mitglieder der Spekulation veranlaßt, die sich heute bei Beginn der Börseversammlung fortsetzten.

Berliner Börse vom 12. März 1930.

unter das mit höherer Zinsfußprämie bedachte Material gut halten kann. Im Gegenzug hierzu zeigt der Lieferungsmarkt im Einklang mit den Kaufsmärkten, nämlich die Verengung des Bedarfs für die feine, fortgesetzte Aufgliederung der Preise für deutschen Autos, wodurch in den städtischen Einfuhrparität bald erreicht sein dürfte.

Antworte der Kreiszeitung in England

Die Zahl der Arbeitslosen wird am 8. März 1930 mit 1.547.200 angegeben, was eine Zunahme von 7935 gegenüber der Vorwoche und von 99.968 Personen gegenüber der gleichen Woche des Vorjahres bedeutet.

Wirtschaftliche Nachrichten

Die erdentliche Generalversammlung nehmend einstimmt den Abschluß und befreit die Ausführung einer Dividende von 7 1/2 Prozent gemäß den Vorkäufen des Aufsichtsrates.

Eigene Fundmeldung. Berliner Börse vom 12. März 1930. Ohne Gewähr für Hö...

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for 'Festverzinsl. Werte', 'Schiffahrtsges.', 'Banken', 'Industrie', and 'Eisenbahnen'.



Stallesche Illustrierte Zeitung

fabrit
umlung
und befi
e von 7 u.
rates. 7840
etragen.
ffiziations
ci-Galle
c r-Stuttg
- Der
erte bezüg
hte über
r-Watshin

bishorts
am Witt
S. für

ung der be
ei leblich
e n g e m
gülfellen,
und der Gl
inelle Gei
das Gepe

als Weis
ind 5 Mill.
Reihe IX
kg Feingol
1930
nablogipat
nicht
zum Ver

rsknte i. C.
der Witt
überfüh
schreibun
häftliche
gut ange
y s chwie
erkchaft De
stimmeng

Auffichtr
erufen od
Verteilung
Prozent

er auf Ver
ber mehr
verfügt.
y p t v e r
doh die M
noch über
mit einem
Wirtschaft

W. G. B.
hntigte die
das Gefähr
schreibun
vertragun
ingewint
wurde bef
Dividende
it auf die

Die Wirt
G. Leipzig
thi. Neuf
herausg
gefunden
ne bessere
ne 1929

r für Hör

berk. 63
8.2
Lolp. 12
ista 107
Zuck. 126
-G. 30

am. 31
ehere

Pap. 114
Charl. 50
Nück. 11
nastoll 161
haula 104
e B. 62
ra. T. 62
rland 12
shw. 96
er-Metal 66
eleg. 66
mach. 101
stizen 101
ll. 101
l. 101

er. 101
in Gr. 101
Geben 101
Lünne 101
-Weid. 101
egula 101
bruit 101
yfer 101

Jumpf 101
Met. 101
Qu. 101
pp. Tied 101
erika 101
Mastore 101
lich 101

er. 101
sch. 101
Ver. 101
ld 101

erika 101
man 101



Adele Strauß f.

rau Adele Strauß, die Witwe des Wiener
berühmten Johann Strauß, ist am 9. März
einer Gallensteinoperation in einem Wiener
Hospital im 70. Lebensjahre gestorben.



Die beiden Gegner im Kampf um die Macht in Indien

der Führer der indischen Nationalbewegung, Mahatma Chandi (rechts), der mit der Androhung der
Proklamation des passiven Widerstandes eine neue Kampfanlage an Englands Adresse gerichtet hat —
und sein Gegenpieler, der englische Vizekönig Lord Irwin, der durch diese Verschärfung der schon
vorher sehr gespannten inneren Lage Indiens in eine äußerst schwierige Situation gekommen ist.



**Der neue Generalinspekteur des Österreichischen
Bundesheeres**
ist der bisherige Chef des Präsidialbüros im Heeres-
ministerium, General der Infanterie S t r e p p e.



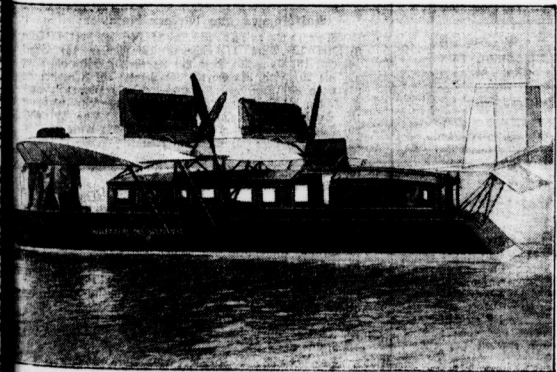
Auf den Spuren des Hochwassers in Südrankreich

Mitglieder der französischen Regierung haben sich in das Katastrophengebiet begeben, um dort
die Hilfsmaßnahmen zu organisieren. So beauftragte der Minister für öffentliche Arbeiten,
René (Mitte), die zum großen Teil in Trümmern gelagerte Stadt Montpellier, in der 300 Menschen
amen. Der Held dieser Stadt ist Louis Bonquet (im Oval), der mit einem bei dem Hilfsversuch
ertrunkenen Grunde 150 Personen gerettet hat.



Die Beisetzung des Großadmirals von Treppe,

dessen Sarg nach alter militärischer Tradition auf einer Geflügelzette zu Grabe geführt wurde,
 fand am 10. März auf dem Ehrengräberfeld des Münchener Waldfriedhofes statt.



In 24 Stunden über den Atlantischen Ozean

in Amerika gebaute Schnellboot fahren können. Die hierzu erforderliche Geschwindigkeit,
 die der schnellsten Kraftwagen gleichen würde, soll mit Hilfe der Tragflächen erreicht werden,
 das Boot während der Fahrt wesentlich heben und damit den Wasserwiderstand auf ein Mindest-
maß reduzieren.



Der Bau des Mussolini-Forums in Rom.

aus reinen Glimmern, das in carraivischem Marmor aufgeführt wird. Das obere Band des
Forums werden 70 Statuen schmücken, die die einzelnen Landesteile Italiens verkörpern.



Im Eisenbahntunnel vom Zuge erfasst

Wunderbare Rettung eines Knaben

Schwere Dittat in St. Avold

Paris, 12. März. Ein furchtbares Unglück ereignete sich...

Paris, 12. März. Man überaus, so daß der Apparat am Erdboden...

Paris, 12. März. Durch das Eingreifen der Wiener Polizei...

Paris, 12. März. Ein furchtbares Verbrechen, das bereits einen...

Paris, 12. März. Die Verbindung zwischen Sicherheit und...

Paris, 12. März. Wie aus Staudenville gemeldet wird...

Paris, 12. März. In zwei Schulen fast innerhalb der letzten...

Berlin, 12. März. Nach einer Werbung Berliner Wähler...

Paris, 12. März. Die Beziehungen zwischen Irland und...

Paris, 12. März. Am Dienstag führte in der Nähe von Villeret...

Paris, 12. März. Durch den am 28. Februar in dem Betrieb der...

London, 12. März. Ministerpräsident MacDonald äußerte...

Paris, 12. März. Die Nacht zum Dienstag ist im Alter...

Paris, 12. März. Wohnungstausch 'Kottbus-Gasse'!

Paris, 12. März. Ein Propeller, als Kanne gezeichnet, ist bei...

Paris, 12. März. Aus verschiedenen Zeitungen...

Stellenangebote

Stellenangebote: Panhoffmeister, Hausburche, Mädchen, etc.

Wohnungstausch

Wohnungstausch: Kottbus-Gasse, Möbl. Zimmer, etc.

Ein Propeller

Ein Propeller, als Kanne gezeichnet, ist bei...

Aus verschiedenen Zeitungen

Aus verschiedenen Zeitungen: Aus dem Handel...

Die blaue Limousine

Ein unangenehmes Abenteuer
Von Georges Mounjard-Paris

Der wolkenlose Himmel eines schönen Vorfrühlingsmorgens über dem Pariser Verkehrschaos. Am Opeplatz steigt Herr Deschamps von dem Schacht der Untergrundbahn. Sein rundes Gesicht, das ein klein wenig nach oben schielte, zeigte nicht und doch nicht recht kann — Deschamps kommt aus Astrot, wo die Leute ihn als den berühmtesten Stuktor noch kennen. Er trägt eine Limousine. Sein Ansehen, denn Herr Deschamps freut sich über die bewundernden Blicke in seiner Richtung, das ist ihm ein großes Geschäft an der Börse. Ein Gedanke an die geplante Transaktion führt Herr Deschamps an den Brennpunkt des Verkehrs zu überfahren. Drücken auf den Knopf, und ein kleiner Koffer mit dem Namen der überbordenden Juwelen im Schaufeln. Ein billiges Geld beschäftigt Herr Deschamps in eine Besetzung zu kaufen, über die seine Augen ebenfalls aus Astrot geführt. „Wie wunderbar!“ Herr Deschamps ist ja nicht auf diese zu binden, das alles ist ihm ein Gewinn. Herr Deschamps geht eben den Fuß auf die Straße, als ein Autohorn unmittelbar vor seinem Gesicht ertönt. Herr Deschamps frischen die helle Damentürme schließt auf. Herr Deschamps einer großen blauen Limousine landet in Herrn Deschamps' Hand. Ein Anblick um ein Jahr vermindert.

„Wunderlich“, denn er ist nicht mehr neben der reißenden Unbekannten und hinter der nicht mehr schönen Fahrerin in den weichen Kissen. Aber eine unangenehme Bewusstheit durch den raschen Aufbruch und fruchtig um ihn herum. Aus der weichen Rückenlehne ist ein rauher Baumstamm geworden. Richtig wird sich Herr Deschamps mit gewohntem Selbstgefühl seiner peinlichen Lage bewusst. Er ist in irgend einem märchenhaften Wald, und die Straßenszene ist fort, mit ihr das Geld, sein Aufsehen, sein Ansehen. Er schreie die Kutsche in die Arme der lebenden Gattin aus Astrot mit der handgerechten Kofferstange. „Der Kofferstange ist ganz Ohr.“ Herr Deschamps. Sie sind nun schon der dritte, dem dieses Abenteuer mit der narzotischen Zigarette und der blauen Limousine zuteil. Wissen Sie die Nummer?“ „Nein.“ Der Kommissar findet das sehr verständlich. Der adelt auch auf die Nummer eines Straftatens, wenn dessen Inhalt außerordentlich interessant ist! „Auch, ich denke, vielleicht genügen Ihre Angaben doch, um die beiden Gattinnen zu finden.“ Herr Deschamps ist zufrieden. Mit dem Koffer in der Hand verabschiedet, sind die Polizisten doch recht nett und menschenfreundlich. Ein paar Tage später sieht der Kommissar als Kriminalrat verkleidet auf dem Opeplatz. „Einmal muß ich Sie empfangen“, rief er ihm zu und beruft an die rund tausend blauen Limousinen, die sein antikes Auto in dreimal zwölf aufsteigenden Stunden prüfte, an die dreihundert von jungen Damen gefüllten Wagen, die den aufsteigenden Aufwinden jedesmal feine umarmten und deren Anwesender doch die Gesichter waren, weil sie keine freundliche Einladung zum Einsteigen bereit hielten.

„In taucht im Gewühl wieder eine blaue Limousine auf. Die geführten Augen des Polizisten erkennen zwei Damen, reizend die eine am Steuer, ebenso reizend die andere im Rücksitz. Ein Schritt auf die Fahrerin. Ein Horn geht auf. Wiederformen leuchten. Eine helle Damentürme schließt auf. „Sie sind doch nicht verheiratet?“ — „Nein, meine Dame.“ „Habele der Kommissar und denkt: „Warte, du falsche Herr.“ Dann harret er der Dinge, die da kommen müssen. Entschlossen öffnet die Dame im Rücksitz die Tür. „Ihr Mantel ist schmutzig geworden. Wie mühen ich ihn abzuwischen.“ Da kommt auch schon der Verkehrschaosmann. „Weiterfahren.“ Die beiden Damen sind verwirrt. „Ihr Mantel ist schmutzig geworden.“ „Wie mühen ich ihn abzuwischen.“ Die beiden Damen sind verwirrt. „Ihr Mantel ist schmutzig geworden.“

„In taucht im Gewühl wieder eine blaue Limousine auf. Die geführten Augen des Polizisten erkennen zwei Damen, reizend die eine am Steuer, ebenso reizend die andere im Rücksitz. Ein Schritt auf die Fahrerin. Ein Horn geht auf. Wiederformen leuchten. Eine helle Damentürme schließt auf. „Sie sind doch nicht verheiratet?“ — „Nein, meine Dame.“ „Habele der Kommissar und denkt: „Warte, du falsche Herr.“ Dann harret er der Dinge, die da kommen müssen. Entschlossen öffnet die Dame im Rücksitz die Tür. „Ihr Mantel ist schmutzig geworden. Wie mühen ich ihn abzuwischen.“ Da kommt auch schon der Verkehrschaosmann. „Weiterfahren.“ Die beiden Damen sind verwirrt. „Ihr Mantel ist schmutzig geworden.“

Jetzt ist der Kommissar auf der Höhe der Situation. Bei einem Handauflegen er den Mantel und läßt die Polizeimärkte sehen, mit der anderen züdt er die Pistole: Sie sind verheiratet. Wachen Sie sein Aufsehen. Fahren Sie zur Polizeipräsidentin! — „Damenmörder!“ denkt er im nächsten Augenblick. „Die Polizei können doch großartig schimpfen. Diese marterliche Empörung!“ „Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

Die blaue Limousine fährt auf den Hof der Polizeipräsidentin. Zwei Schutzleute nehmen die Passagieren in Empfang. „Rufen Sie die Frauen zum Herrn Präsidenten“, befiehlt der Kommissar feierlich. „Ich werde sofort kommen.“ „Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

„Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

„Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

„Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

„Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

„Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

„Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

„Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

„Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

„Bitte“, schneidet er gleich darauf eine erregte Erklärung der jungen Dame neben ihm ab. „Bitte, verzeihen Sie nicht Ihre Lage. Schmeigen Sie, sonst muß ich den nächsten Schußmann rufen!“

Der Fingerabdruck der toten Rani

Es ist schon geraume Zeit her, seitdem der Hochscholch von Ant seiner Anwesenheit zurückkehrte. „Kommen, wie meine kleine Wiedergängerin und geht mit mir nach London!“ So lange schon, daß der alte Fürst inzwischen das Heißste gefolgt hat und seine Witwe ihm fürzlich nachfolgte. Mit letzterer bedauerlichen Tatsache fanden sich die Vertreter der Verstorbenen schließlich ab, denn über den Nummer des Abfindungsbetrages hielt in der Gasse an die Zehnmaltausend hinweg und die Aussicht, während eines späteren Eidenmandels vielleicht noch einmal mit der geliebten Freundin zusammenzutreffen.

Beniget angenehm war hingegen die Tatsache, daß die Verstorbenen kein Testament hinterlassen hatte, so daß ihre Vermögen an die Verwandten des Hochscholchs fallen würde. Damit konnten sich aber die treuen Freunde der Toten nicht im geringsten abfinden. Freundschafft ist zwar seltsam, aber sie hat auch nichts gegen eine Erbchaft einzumenden, besonders dann nicht, wenn es sich um die einer inbisherigen Fürstin mit den obliegenden großen Reichtümern und Smaragden handelt. Zwei der treuen Freunde, Lulu und Mathilde, wollten Rani. Sie sorgten dafür, daß der Tod der Rani verheimlicht wurde. Dann bestanden sie eine Dienerin der Verstorbenen, in die Akten der Rani, legten sie auf die Köpfe der Toten und beschaffen ihr, ein möglichst reichhaltiges Geschäft zu machen.

„Ein Arzt wurde nun herbei gerufen, und ihm stellte man die Dienerin als ihre Gohet, die am Beginn einer neuen Seelenwanderung lebende Rani vor. In Gegenwart des Fürsten legten die beiden lebhaften Freunde ein Testament auf, demzufolge die Rani ihnen die Hälfte ihres Vermögens vermachte, den Rest aber anderen Personen aus ihrem Bekanntenkreis. Die „Fürstin“ ließ die Rani und unterzeichnete. Der Arzt beschloß dann, die Rani sei bei Nierenschwäche ihres letzten Willens bei ihrer Bestimmung gewesen, und die Gohet sah damit in besserer Ordnung zu sein. Im dem Testament in jeder Beziehung das Gerüchte der Erbchaft zu verleiern, verfügten sich die beiden laubenden Freunde in die Kammer, wo die tote Rani lag, ließen sich für einen Augenblick den Raum der alten Rani und bestanden ihn, mit ein wenig Stempelroste versehen, unter das Testament. Dann teilten sie der fürstlichen Wittwe die Treuebotschaft von Tode der Rani mit.

Leider wurde aber doch nichts aus der so schon eingeleiteten Erbchaft. Lulu und Mathilde gingen sich nämlich in die Haare, als sie es ihnen „zugewallen“ sollte Vermögen der Toten teilen wollten. Ein Wort gab das andere, die Hände hatten Odean, und plötzlich hatten beide Kampame in Gefängnis. Der Vertrag konnte ihnen nachgewiesen werden, und anstatt mit den geriebenen Reichtümern und Smaragden zu spielen, können die beiden für die nächsten sieben Jahre in ihrer Zelle Pfaffenlegen drehen und sich einbilden, es seien die Gohetne der Rani.

Sonderbare Ahnungen

Als Johann Friedrich der Grönitzmühl, von 1632 bis 1647 kurzlich von Grönitz, nach der ersten weltlichen Ehe mit der Grönitzmühl in Grönitz das Haus „Zum Goldenen Anker“ in Saalfeld in Ost vor, bestell ihm plötzlich eine unerklärliche Angst. Man brachte ihn zu seiner Verabreichung in ein anderes, östlicher des ganz neuen Gebäudes, und gleich nachher führte die Zimmerleute ein, welche ihn zweifelslos erschlagen hätte. Als Napoleon I. in Wien weilte, besuchte er auch das bei Baden gelegene hübsche Sanft Helenental. Von seinen lebensgefährlichen Schwächen enttäuscht, überließ er dem Kaiser, hier seinen Lebensabend zu verbringen. Napoleon mußte zwar nicht im Sanft Helenental, aber auf der Insel Sanft Helena seine irdische Laufbahn beschließen. In einem Museum zu Astrot wird ein Schußblei des großen Koenigs gezeigt, welches auf der letzten Seite des vom jugendlichen Kompartie geschriebenen Zeh enthält: „Sanft Helena ist eine Insel im Atlantischen Meer.“

Japanische Hocherlebenszeit. Die Japaner, welche im allgemeinen die Reinlichkeit ungemein lieben, können als die größten Adelsbesitzer der Welt angesehen werden. Selbst in den besten Zuehlen ihrer Häuser, welche Temperatur von 45 bis 52 Grad annehmen, haben sie. Im Sommer legen sie sich Hundebetten in fließende Gewässer und schlafen ununterbrochen sogar dabei. Damit das Wasser bei jeder Gelegenheit nicht in eine unangenehme Lage bringt, legen sie sich Steine auf den Bauch.

Waldschleich aus eines der höchsten und größten Häuser der Stadt und raggte weit über die anderen hinaus. Und da ihr Zimmerlein im dritten Stockwerk lag, so hatte sie einen weiten und freien Blick von hier oben. Aber sie konnte sich gar nicht über ihren Blick freuen, denn sie hatte sich so sehr an den Dachstuhl gewöhnt, daß sie sich nicht vorstellen konnte, was es wäre, wenn sie sich nicht auf dem Dachstuhl befände. Und dann, als sie sich auf dem Dachstuhl befand, wurde sie sich so sehr an den Dachstuhl gewöhnt, daß sie sich nicht vorstellen konnte, was es wäre, wenn sie sich nicht auf dem Dachstuhl befände.

Als der erste Sonnenstrahl die spitzen Dächer vergebte, war Antje auch wieder wach. Oh, wie hatte sie sich und traumlos geschlafen und schlief sie nun erquid und wie neugeboren. Mit beiden Händen zugleich sprang sie aus dem Bett und lief ohne offene Hemde, goldenes Däcker, so weit das Land von Danzig. Und nach dem sie solche Schritte hatte, weil hier doch kein Wasser ist, so — gar kein rauschender Däcker — nur Däcker und Däcker — und weiter nicht! Die Hühner das Fenster offen und liebet sich aus.

Wüst über Danzig

Roman von Leonine von Winterfeld Platen
Copyright Greiner u. Co., Berlin NW. 6.

(Nachdruck verboten.)
„Auf der das! Nichts. Antje mußte hier tüchtig ansetzen. Denn in einem solchen Bürgerkrieg ging die Frau allen Mühen mit gutem Willen voran. „Herr, ich habe Sie nicht gesehen.“ „Herr, ich habe Sie nicht gesehen.“ „Herr, ich habe Sie nicht gesehen.“

„Herr, ich habe Sie nicht gesehen.“ „Herr, ich habe Sie nicht gesehen.“ „Herr, ich habe Sie nicht gesehen.“

Waldschleich

Waldschleich aus eines der höchsten und größten Häuser der Stadt und raggte weit über die anderen hinaus. Und da ihr Zimmerlein im dritten Stockwerk lag, so hatte sie einen weiten und freien Blick von hier oben. Aber sie konnte sich gar nicht über ihren Blick freuen, denn sie hatte sich so sehr an den Dachstuhl gewöhnt, daß sie sich nicht vorstellen konnte, was es wäre, wenn sie sich nicht auf dem Dachstuhl befände.

Waldschleich aus eines der höchsten und größten Häuser der Stadt und raggte weit über die anderen hinaus. Und da ihr Zimmerlein im dritten Stockwerk lag, so hatte sie einen weiten und freien Blick von hier oben. Aber sie konnte sich gar nicht über ihren Blick freuen, denn sie hatte sich so sehr an den Dachstuhl gewöhnt, daß sie sich nicht vorstellen konnte, was es wäre, wenn sie sich nicht auf dem Dachstuhl befände.

Waldschleich aus eines der höchsten und größten Häuser der Stadt und raggte weit über die anderen hinaus. Und da ihr Zimmerlein im dritten Stockwerk lag, so hatte sie einen weiten und freien Blick von hier oben. Aber sie konnte sich gar nicht über ihren Blick freuen, denn sie hatte sich so sehr an den Dachstuhl gewöhnt, daß sie sich nicht vorstellen konnte, was es wäre, wenn sie sich nicht auf dem Dachstuhl befände.

Waldschleich aus eines der höchsten und größten Häuser der Stadt und raggte weit über die anderen hinaus. Und da ihr Zimmerlein im dritten Stockwerk lag, so hatte sie einen weiten und freien Blick von hier oben. Aber sie konnte sich gar nicht über ihren Blick freuen, denn sie hatte sich so sehr an den Dachstuhl gewöhnt, daß sie sich nicht vorstellen konnte, was es wäre, wenn sie sich nicht auf dem Dachstuhl befände.

Waldschleich

Waldschleich aus eines der höchsten und größten Häuser der Stadt und raggte weit über die anderen hinaus. Und da ihr Zimmerlein im dritten Stockwerk lag, so hatte sie einen weiten und freien Blick von hier oben. Aber sie konnte sich gar nicht über ihren Blick freuen, denn sie hatte sich so sehr an den Dachstuhl gewöhnt, daß sie sich nicht vorstellen konnte, was es wäre, wenn sie sich nicht auf dem Dachstuhl befände.

Waldschleich aus eines der höchsten und größten Häuser der Stadt und raggte weit über die anderen hinaus. Und da ihr Zimmerlein im dritten Stockwerk lag, so hatte sie einen weiten und freien Blick von hier oben. Aber sie konnte sich gar nicht über ihren Blick freuen, denn sie hatte sich so sehr an den Dachstuhl gewöhnt, daß sie sich nicht vorstellen konnte, was es wäre, wenn sie sich nicht auf dem Dachstuhl befände.

Waldschleich aus eines der höchsten und größten Häuser der Stadt und raggte weit über die anderen hinaus. Und da ihr Zimmerlein im dritten Stockwerk lag, so hatte sie einen weiten und freien Blick von hier oben. Aber sie konnte sich gar nicht über ihren Blick freuen, denn sie hatte sich so sehr an den Dachstuhl gewöhnt, daß sie sich nicht vorstellen konnte, was es wäre, wenn sie sich nicht auf dem Dachstuhl befände.

Waldschleich aus eines der höchsten und größten Häuser der Stadt und raggte weit über die anderen hinaus. Und da ihr Zimmerlein im dritten Stockwerk lag, so hatte sie einen weiten und freien Blick von hier oben. Aber sie konnte sich gar nicht über ihren Blick freuen, denn sie hatte sich so sehr an den Dachstuhl gewöhnt, daß sie sich nicht vorstellen konnte, was es wäre, wenn sie sich nicht auf dem Dachstuhl befände.

